



Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen | BÖP



Rauchfrei
Telefon
0800 810 013
www.rauchfrei.at



NÖ Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!



Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



„NICHTRAUCHERINNENSCHUTZ IN ÖSTERREICH – STATUS QUO UND AUSBLICK“

10. TABAKSYMPOSIUM ZUR PSYCHOLOGISCHEN BEHANDLUNG DER
TABAKABHÄNGIGKEIT

20. MAI 2019, NÖ GEBIETSKRANKENKASSE

MR Dr. Franz Pietsch
AL IX/17 im BMASGK



1.

- Raucherprävalenzen und Tobacco Control Scale 2016

2.

- WHO/FCTC

3.

- TPD II

4.

- TNRSG

5.

- Herausforderungen/Ausblick

Ausgangslage



- Weltweit sterben jährlich ca. **6 Mio. Menschen** an den Folgen des Tabakkonsums
- EU-weit sind es ca. **700.000**
- in Ö sind es ca. **15.500** der über 30-Jährigen (WHO Global Report on the Tobacco Attributable Mortality, 2004, veröffentlicht 2011)

- Im Schnitt sind in Europa und den USA 16 % aller Todesfälle der über 30-Jährigen in Verbindung mit Tabakkonsum (aktiv und passiv) zu sehen, weltweit sind es im Schnitt 12 %.

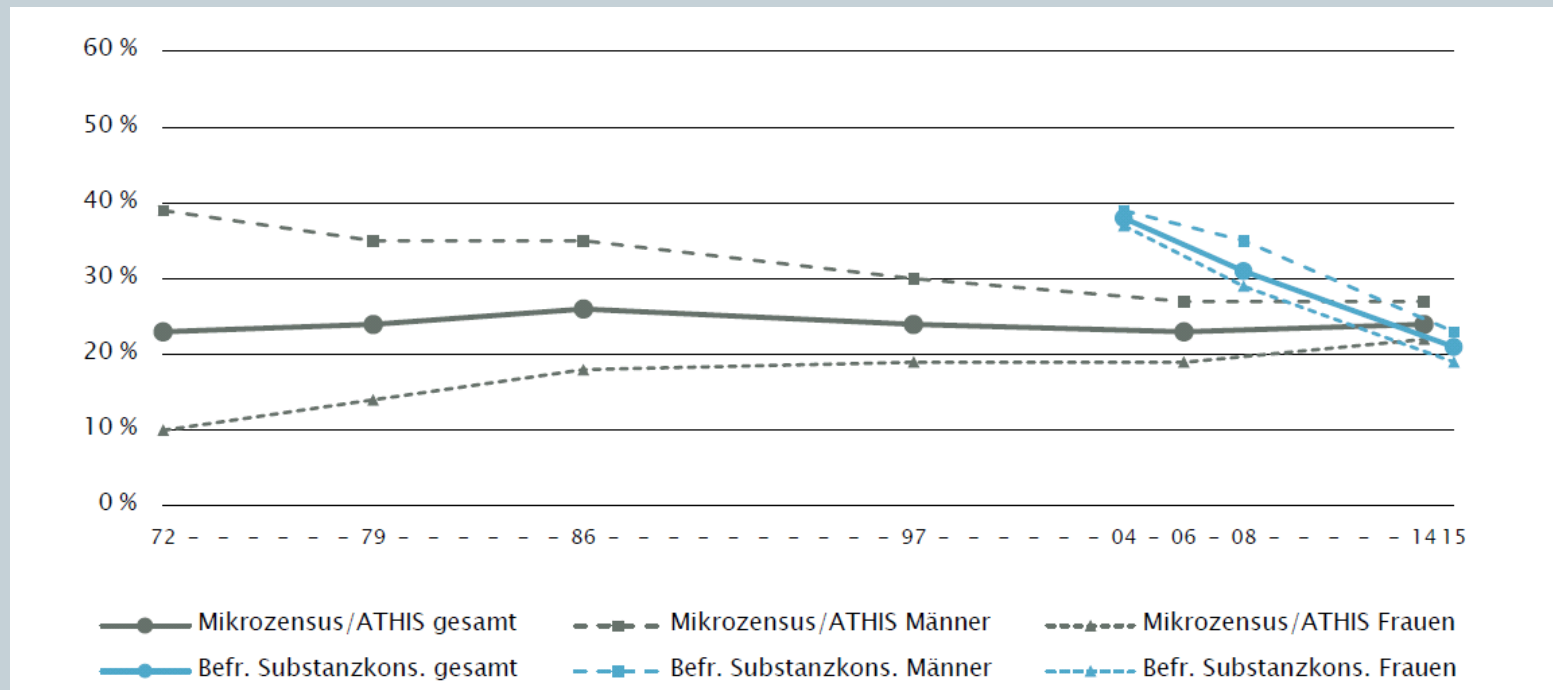
- Rauchereinstiegsalter: 70 % vor dem 18. Lebensjahr
94 % vor dem 25. Lebensjahr

1. Raucherprävalenzen Österreich

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



Anteil der täglich Rauchenden an der Bevölkerung 15+, 1972-2015

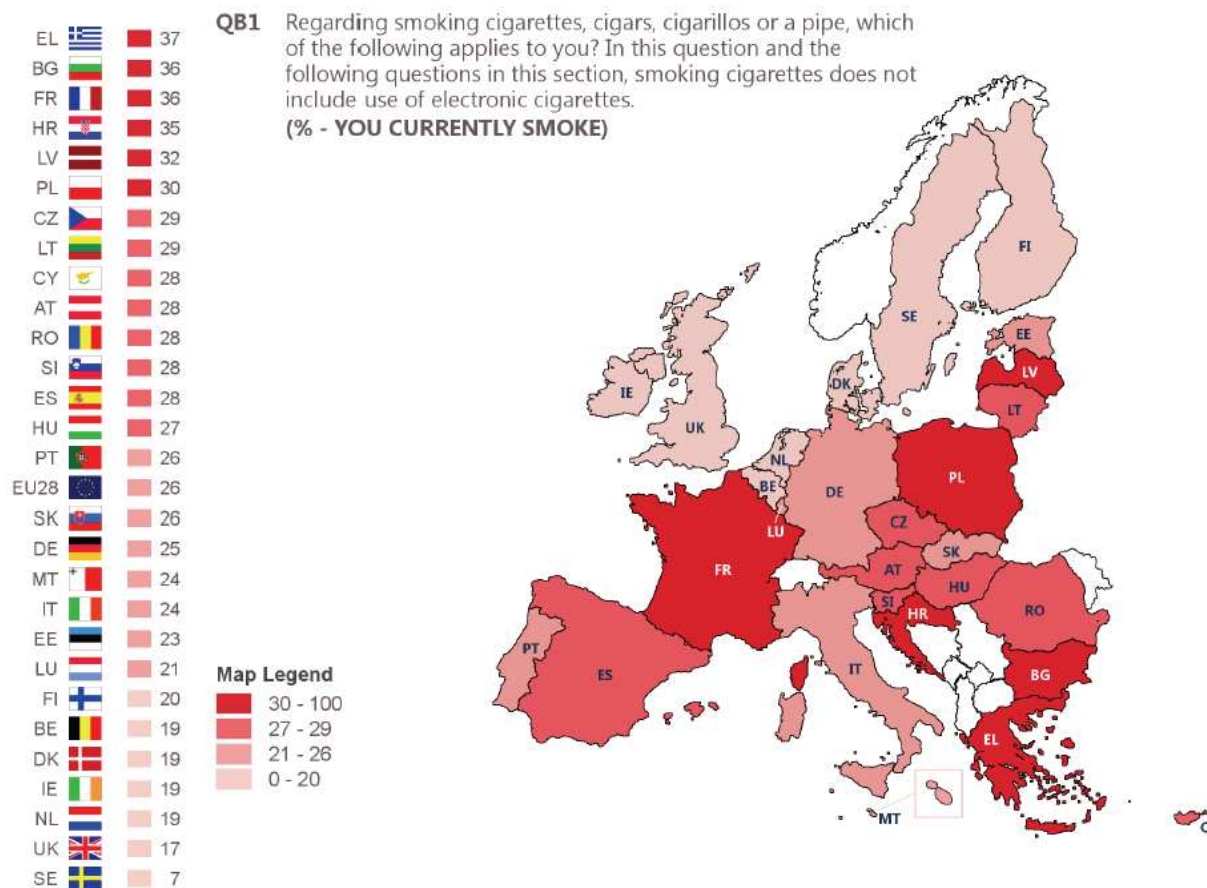


Laut den beiden aktuellsten Befragungen in Hinblick auf das Rauchverhalten in der Bevölkerung rauchen **21 %** (Befragung zum Substanzgebrauch 2015) bzw. **24 %** (ATHIS 2014) der Altersgruppe 15+ täglich.

1. Raucherprävalenzen EU

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

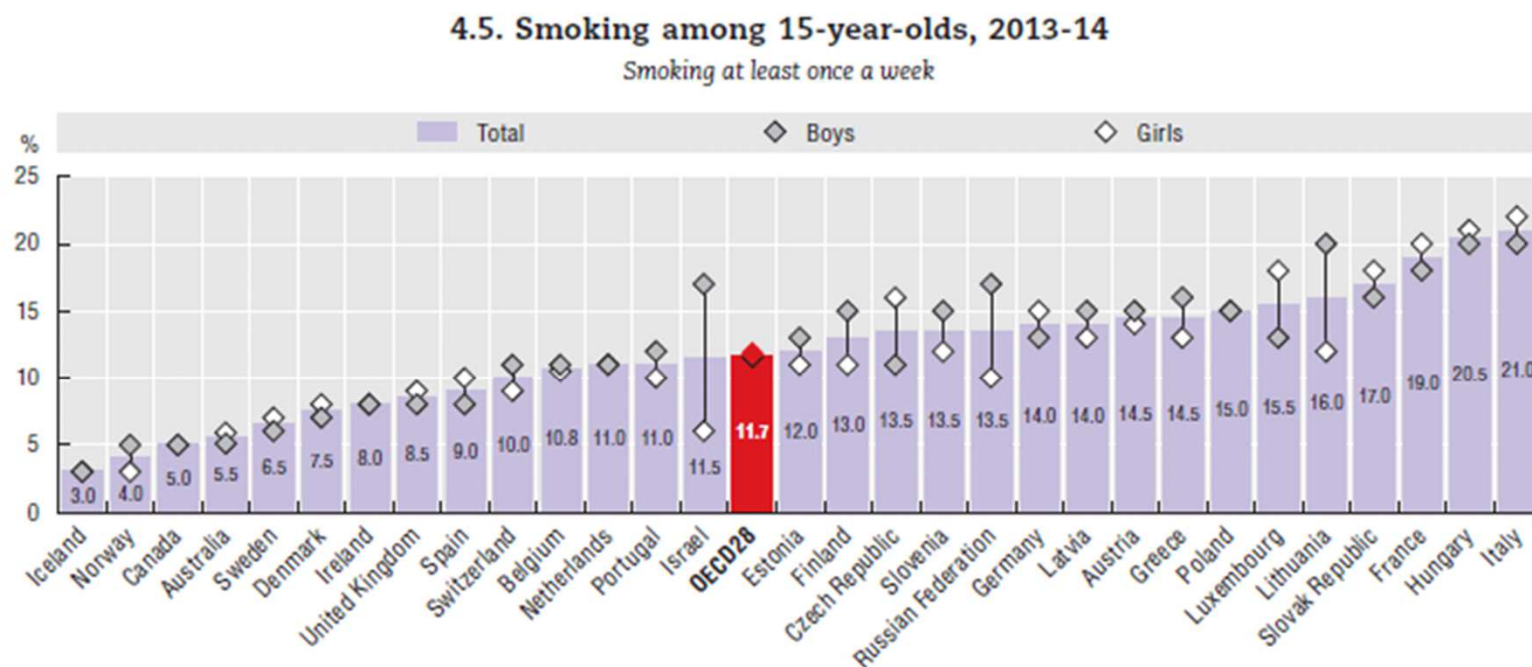
- Laut Eurobarometer rauchen **28 %** der österreichischen Bevölkerung. Damit liegen wir 2 % über dem EU-Durchschnitt.
- Die Größte Anzahl an Raucher gibt es in Griechenland mit 37 %, dagegen rauchen nur 7 % der Schweden.




Base: all respondents, N=27,901

1. Raucherprävalenzen OECD

- **OECD-Statistik zu jugendlichen Rauchern (Health at a Glance 2017)**
→ Österreich liegt im neg. Spitzenfeld: 14,5 % der Jugendlichen rauchen



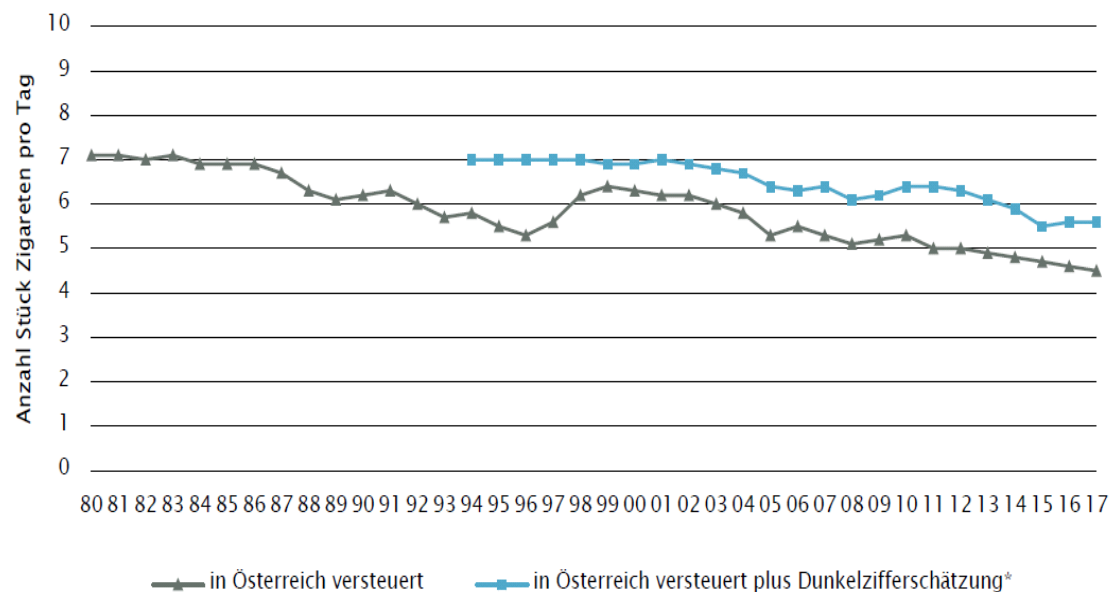
Source: Inchley et al. (2016); Cancer Council Victoria (2016) for Australia.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933602785>

1. Raucherprävalenzen Österreich

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Durchschnittlicher täglicher Konsum von Zigaretten in der Bevölkerung 15+, 1980-2017



Aktuelle Verkaufszahlen und Dunkelzifferschätzungen ergeben für das Jahr 2017 einen Zigarettenkonsum von 4,5 bis 5,6 Stück pro Kopf und Tag. Im längerfristigen Trend zeigt sich bei den Verkaufszahlen als auch bei den Dunkelzifferschätzungen ein leichter Rückgang.

1. Raucherprävalenzen

E-Zigaretten-Konsum in der Europäischen Union

Beinahe jeder Zehnte (9%) hat E-Zigaretten ein- oder zweimal ausprobiert, benutzt sie aber nicht regelmäßig.

Nur 2% der Befragten verwenden derzeit E-Zigaretten.

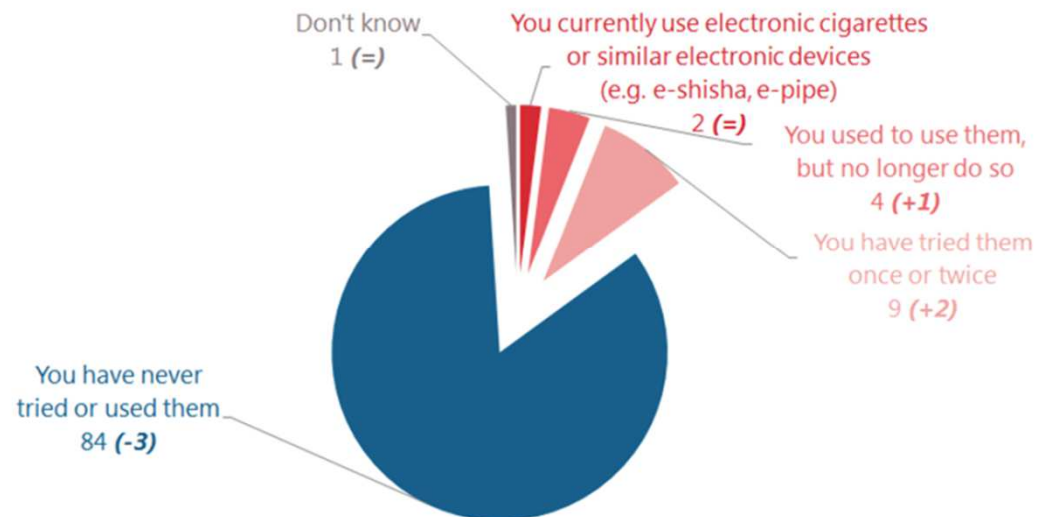
Weitere 4% haben E-Zigaretten benutzt, tun dies aber nicht mehr.

Mehr als acht von zehn (84%) der Befragten haben nie elektronische Zigaretten probiert oder benutzt.

Seit 2014 ist der Anteil derer, die diese Produkte zumindest probiert haben, gestiegen (15% gegenüber 12% im Jahr 2014).

21% der 25-39 Jährigen haben E-Zigaretten probiert. Im Vergleich dazu haben nur 6% der Befragten im Alter von 55 Jahren oder älter eine E-Zigarette geraucht.

QB11 Which of the following statements about the use of electronic cigarettes or any similar electronic devices (e-shisha, e-pipe) applies to you?
(% - EU)



(Mar. 2017 - Nov.-Dec. 2014)

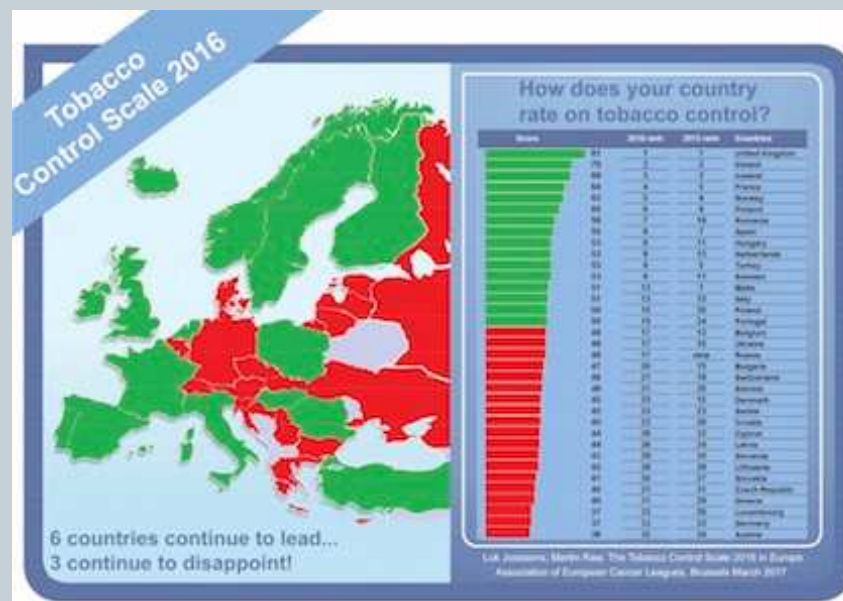
Base: All respondents, N=27,901

1. Tobacco Control Scale 2016

The Tobacco Control Scale in Europe 2016:

(veröffentlicht im März 2017)

- beschreibt die Ergebnisse/Fortschritte von Tabakkontrollmaßnahmen in **35 europäischen Staaten**



1. Tobacco Control Scale 2016



- Kommentar der Autoren:

„A very low profile on all tobacco control policies. Austria had the lowest score since 2007, but was the first European country to ratify the WHO FCTC Illicit Trade Protocol.“

- Sichtweise des BMASGK:

Der TCS 2016 zieht unrichtige Schlussfolgerungen betr. Österreich; er lässt die Novellen 2015, 2016 und mittlerweile 2018 zum TabakG/TNRSG außer Acht. Österreich hat nach wie vor eines der strengsten NRS-Gesetze EU-weit; insoweit ist das Ergebnis TCS 2016 weder nachvollziehbar noch stimmig.

1. Tobacco Control Scale 2016

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Tobacco Control Scale 2016:

6 zentrale Maßnahmen im Bereich der Tabakkontrolle:

- Höhe der Steuern auf Tabakprodukte
- Rauchverbote im öffentlichen Raum
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
- Werbe- und Marketingverbote
- Warnhinweise auf Tabakprodukten
- Entwöhnangebote für RaucherInnen

Ranking 2016 (ranking 2013)		Country	Price (30)	Public place bans (22)	Public info campaign spending (15)	Advertising bans (13)	Health warnings (10)	Treatment (10)	Total (100)
1 (1)	–	UK	26	22	3	12	9	9	81
2 (2)	–	Ireland	20	22	2	13	5	8	70
3 (3)	–	Iceland	20	17	13	13	4	2	69
4 (5)	▲	France	19	18	1	11	9	6	64
5 (4)	▼	Norway	20	17	3	13	4	6	63
6 (9)	▲	Finland	16	18	3	13	5	5	60
7 (19)	▲	Romania	17	19		8	5	7	56
8 (7)	▼	Spain	14	21	1	9	4	6	55
9 (11)	▲	Hungary	15	17		11	5	5	53
9 (13)	▲	Netherlands	14	15	3	9	5	7	53
9 (5)	▼	Turkey	17	19		7	5	5	53
9 (11)	▲	Sweden	14	15	1	11	5	7	53
13 (7)	▼	Malta	17	12	1	11	5	5	51
13 (15)	▲	Italy	15	14	2	9	5	6	51
15 (20)	▲	Poland	14	11	1	11	5	8	50
15 (24)	▲	Portugal	17	11	1	10	5	6	50
17 (13)	▼	Belgium	14	15	1	8	5	6	49
17 (10)	▼	Ukraine	11	19		13	4	2	49
17 (new)		Russian Fed.	6	19		13	4	7	49
20 (15)	▼	Bulgaria	16	11		11	5	4	47
21 (18)	▼	Switzerland	13	11	8	2	5	7	46
21 (20)	▼	Estonia	12	12		11	5	6	46
23 (15)	▼	Denmark	13	11	1	8	5	7	45
23 (23)	–	Serbia	21	11		9	1	3	45
23 (26)	▲	Croatia	16	11	1	12	1	4	45
26 (32)	▼	Cyprus	16	8		11	1	8	44
26 (24)	▼	Latvia	14	12		9	5	4	44
28 (20)	▼	Slovenia	13	15		9	1	5	43
28 (29)	▲	Lithuania	12	13	1	8	5	4	43
30 (27)	▼	Slovakia	11	10		9	5	6	41
31 (31)	–	Czech Rep.	14	9		8	5	4	40
31 (29)	▼	Greece	16	7		6	5	6	40
33 (28)	▼	Lux.	5	15		9	1	7	37
33 (33)	–	Germany	13	11		4	5	4	37
35 (34)	▼	Austria	11	8		7	5	5	36

2. WHO/FCTC

Tabakrahmenkonvention (FCTC) der WHO



- FCTC/erstes weltweites Gesundheitsabkommen
- Völkerrechtscharakter und Bemühungsverpflichtungen/Vertragsstaaten
- **Zielvorgaben der FCTC in Ö bereits mit der Novelle des TabakG 2004 umgesetzt (Inkrafttreten mit 1.1.2005)**
- September 2005 - von Ö ratifiziert; 181 Vertragsstaaten;
- Gemäß **Art. 21** FCTC besteht eine regelmäßige Kontrollpflicht
- Teil III der FCTC legt **Maßnahmen zur Tabakkontrolle** fest:
 - **preisbezogene + steuerliche Maßnahmen** zur Verminderung der Nachfrage nach Tabak (Art. 6)
 - **nicht preisbezogene Maßnahmen** (Art. 7; **Leitlinien** zur Umsetzung der Art. 8-13)
 - Schaffung wirksamer **Maßnahmen zum Schutz vor Passivrauch** (Art. 8; z.B. Arbeitsplatz, öffentl. Orte, Verkehrsmittel,...)
 - Maßnahmen hinsichtlich der **Überprüfung der Inhaltsstoffe von Tabak- und verwandten Erzeugnissen, der Angaben am Produkt und der Verpackung und Etikettierung** (Art. 9, 10 + 11)
 - Maßnahmen in Bezug auf **Information, Aufklärung, Schulung und Bewusstseinsbildung** (Art. 12)
 - Werbe- und Sponsoringverbote (Art. 13)
 - Maßnahmen in Bezug auf die **Förderung verminderter Nachfrage und Aufgabe des Tabakkonsums** (Art. 14)

2. WHO/FCTC



- **Highlights der 8. CoP in Genf (Oktober 2018)**
 - Annahme einer EntschlieÙung der EU zu **neuartigen Tabakprodukten** mit Betonung darauf, dass diese auch **unter die FCTC fallen** und entsprechend reguliert werden
 - EntschlieÙungen zu **grenzüberschreitender Werbung und Sponsoring** (Etablierung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von “specific guidelines” zu Art. 13 FCTC und Einrichtung eines “information hub” in Form einer Website)
 - die **Regulierung von Inhaltsstoffen und –angaben** (Etablierung einer Expertengruppe für einen Report betr. die Implementierung von Art. 9 und 10)
 - die Etablierung einer **FCTC-Strategie 2019-2025**
 - **Inkrafttreten des FCTC-Protokolls zur Unterbindung des illegalen Handels mit Tabakerzugnissen** (25.9.2018) und Abhaltung der 1. Konferenz der Protokollparteien (MOP 1, Oktober 2018 in Genf) (*Anm.: Österreich unterzeichnete das „Illicit Trade Protokoll“ der FCTC (3. November 2014)*)

3. TPD II



- **Ziel der Neuregelung:**

- Besseres **Funktionieren des Binnenmarktes**
- Hohes Maß an **Gesundheitsschutz**



- **Gründe der Neuregelung:**

- Neue **wissenschaftliche Erkenntnisse**, zum Beispiel über Tabakaromen und die Wirksamkeit von Gesundheitswarnungen
- **Neue Produkte** im Handel, darunter E-Zigaretten und stark aromatisierte Tabakerzeugnisse
- **Unterschiedliche Reaktionen der Mitgliedsstaaten** auf Entwicklungen der letzten 10 Jahre betr. Tabakprodukte/-markt
- **EU und alle Mitgliedstaaten sind Vertragsparteien** des rechtsverbindlichen WHO-Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakkonsums (**FCTC**)
- **Verschärfung der Vorschriften über Tabakerzeugnisse wegen gesundheitsschädlicher Folgen des Tabakkonsums (wichtigste vermeidbare Todesursache, ca. 14.000 Tote in Ö¹, ca. 700.000 in der EU²)**

¹ Rauchfreitelefon 2015

² Factsheet „Tobacco in the EU“, EK 2014

3. TPD II



- **Weiterentwicklung der Meldung der Inhaltsstoffe von Tabakerzeugnissen und der Warnhinweise auf Zigarettenpackungen**
- Regelungen in der TPD II für **nikotinhaltige E-Zigaretten** – Art 20 TPD II
 - Aber: Alles, was für den Konsum nikotinhaltiger Produkte genutzt werden kann, fällt unter die Def. der TPD II
 - Achtung: siehe Beschluss/6. CoP/Moskau vom Okt 2014, der die Mitberücksichtigung auch der nikotinfreien Produkte vorsieht => **nikotinfreie Produkte wurden daher wegen der schädlichen Emissionen in der Novelle zum TabakG 2015/TNRSG 2016 mitaufgenommen (Empfehlung des Expertenkreises/E-Zigaretten) !**
- **Die Mitgliedsstaaten werden ermutigt (durch die TPD II nicht normierten) Bereiche in den Grenzen der eigenen Zuständigkeit einer Regelung zuzuführen (EG 48), wie z.B. betreffend:**
 - *rauchfreie Zonen (siehe auch Empfehlung des Rates über rauchfreie Umgebung (2009/0088 CNS))*
 - *heimische Verkaufsmodalitäten, Werbung, „brand stretching“*
 - *Einführung/Altersgrenze für E-Zigaretten/Nachfüllbehälter*
- **Sonstige einschränkende Regelungen wie „Display ban“ oder Einheitsverpackungen (wie etwa bereits in Frankreich, UK, etc. implementiert) sind in Ö nicht geplant !**

4.1. TNRSG



Tabak- und NichtraucherInnen- bzw. Nichtraucherschutzgesetz (TNRSG)

- Stammfassung aus dem Jahr **1995** (BGBl. Nr. 431/1995), damals Tabakgesetz (TabakG)
- TPD II durch Novelle des **TabakG/TNRSG 2016** (21.5.2016) (BGBl. I Nr. 22/2016) in nationales Recht umgesetzt
- Bund als Gesetzgeber, Vollziehung durch Bund in Form von mittelbarer Bundesverwaltung (v.a. durch Bezirksverwaltungsbehörden), **Art. 10 B-VG**
- Tabakrecht = **Querschnittsmaterie**, Verantwortungsbereich mehrerer Ministerien (insbes. BMGF, BMF, BMEIA und BMASK)
- **sonstige** relevante nat. Gesetze: Tabakmonopolgesetz, Tabaksteuergesetz, Arzneimittel- und Medizinprodukterecht, Konsumentenschutz- bzw. Produktsicherheitsrecht, ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSG



- **Titel:** Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucherschutzgesetz (TNRSG)
- **Neue Begriffsdefinitionen (§ 1):** Kautabak, Tabak zum oralen Gebrauch, Außenverpackung, Beutel, Emissionen, Aromastoffe und charakteristische Stoffe
- **Inverkehrbringungsverbote (§ 2):** auch verwandte Erzeugnisse mitumfasst; nicht nur Snus, sondern auch Kautabak mit Mai 2016 verboten
- **Verbot des Versandhandels (§ 2a):** umfasst nationalen und internationalen Versandhandel, Import und Export
- **Kombinierte gesundheitsbezogene Warnhinweise (§ 5a):** Bild mit Text und Informationen über Hilfsprogramme zur Rauchentwöhnung (Rauchfrei Telefon: 0800 810 013 auf allen Packungen!)

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSG



- **Verbot von Bewerbung irreführender Eigenschaften (§ 5d):** zB. keine Angaben über gesundheitliche Wirkungen, Risiken oder Emissionen
- **Rückverfolgbarkeit und individuelles Erkennungsmerkmal (§ 7):** gilt für Zigaretten und Tabak zum Selbstdrehen ab 20.05.2019; für die restlichen Produkte ab 20.05.2024
 - Einführung eines EU-weiten elektronischen Systems zur Rückverfolgbarkeit von Tabakwaren (Track and Trace);
 - jede Packung von Tabakerzeugnissen muss ein individuelles Erkennungsmerkmal und ein Sicherheitsmerkmal aufweisen
 - Delegierte Rechtsakte wurden im schriftlichen Votingverfahren/MS am 29. November 2017 angenommen
=> **nationale Umsetzung bereits begonnen**
- **Meldepflicht der Hersteller/Importeure (§ 8):** bei Änderung/neuem Produkt müssen Inhaltsstoffe und Emissionen angegeben werden
- Einführung verschärfter Meldeverpflichtungen für bestimmte Zusatzstoffe möglich (**Prioritätenliste, § 8a**), noch nicht umgesetzt, Umsetzung im 1. Halbjahr 2018 geplant
- **Verbot von charakteristischem Aroma (§ 8b):** für Tabakerzeugnisse, die eine unionsweite Verkaufsmenge von 3% oder mehr in einer Erzeugniskategorie darstellen, gilt § 8b erst ab 20.05.2020

4.2. Novelle zum TabakG/TNRSG



- Einführung der Kategorie „pflanzliche Raucherzeugnisse“ und entsprechende Regelungen (§ 8c)
- Neuregelung der Überwachung und amtlicher Untersuchung (§§ 9, 10): Mitwirkung der Österreichischen Agentur für Gesundheit- und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), eigens eingerichtete Koordinationsstelle Tabak mit Kontroll- und Prüforganen, Kontrollen werden seit Herbst gem. eines Kontroll- und Prüfplans durchgeführt
- Einführung eines Zulassungsverfahrens für neuartige Tabakerzeugnisse (§ 10a)
- Inverkehrbringen von elektronischen Zigaretten (§§ 10b ff): Meldepflicht, Regelungen für Verpackung, Kontrollen und Maßnahmen, Packungen und Außenverpackungen von E-Zigaretten und Nachfüllbehälter dürfen keine Elemente oder Merkmale aufweisen, die einem Lebensmittel- oder Kosmetikerzeugnis ähneln (z.B. Lemon,...), **das ChemG ist zu beachten**
- Werbe- und Sponsoringverbote (§ 11): gelten nun auch für verwandte Tabakerzeugnisse
- Fortführung der Sonderregelungen für Gastronomiebetriebe (§ 13 a): gem. TNRSG-Novelle 2018 in Umsetzung des Regierungsprogramms 2017-2022
- Verschärfungen/Jugendschutz-Regelungen betr. ein **Verkaufsverbot** für Unter-18-Jährige ab Jänner 2019 sowie **Rauchverbot in PKW** bei Mitfahrt/Unter-18-Jährige bereits ab Mai 2018
- Ausdehnung der NRS- und Rauchverbotsbestimmungen auf verwandte Erzeugnisse bereits ab 20. Mai 2016
- Inkrafttreten/**EU-Rückverfolgbarkeitssystem und Sicherheitsmerkmale** (Schmuggelbekämpfung) ab 20. Mai 2019

4.3. Besonderheiten

- Die sonstigen mit Novelle BGBl I Nr. 101/2015 verankerten Neuregelungen, wie insbesondere **Rauchverbot** auch
 - auf **Schulfreiflächen**,
 - in **Vereinen** in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen,
 - in nicht ortsfesten Einrichtungen insbes. **Festzelte**,
 - ausnahmslos in **Mehrzweckhallen**,
 - in öffentlichen und privaten **Verkehrsmitteln** zur entgeltlichen oder gewerblichen Personenbeförderung,
 - Rauchverbot in **Trafiken als Postpartner**,
 - **Sanktionierung** aller Bemühungsverpflichtungen etc.,

traten ebenfalls mit **1. Mai 2018 in Kraft**.

5. Herausforderungen/Ausblick



- **Dynamischer** Wandel der Produktpalette erfordert gesundheitspolitische Antworten/Strategien (Nicotine pouches, Hanfzigaretten, CBD-/Hanfprodukte, etc.)
- **Querschnittsmaterie** (unterschiedliche Zuständigkeiten/Verfahrensabläufe etc.)
- **Vermeidung/Überregulierung vs. Sicherstellung/ Mindestkontrolle**
- **Spannungsfeld**/Gesundheits- bzw. Wirtschaftspolitik

5. Herausforderungen/Ausblick

**Berücksichtigung
der
Hauptschnittstellen
(Spannungsfelder)**



5. Herausforderungen/Ausblick



- **Rauchentwöhnung:**
 - Beratungs-, Therapie- und Betreuungsangebote
 - Hilfestellung/Unterstützungsmöglichkeiten
 - Kostentragung
- **Nationale Suchtstrategie** mit umfassendem Ansatz in Zusammenschau legale/illegale Drogen sowie Verhaltenssüchte
 - **Sucht- und Präventionsstrategie** - 1. österreichweite Sucht- und Präventionsstrategie (Ministerratsbeschluss vom Jänner 2016)
 - **Umsetzung von Aktionsplänen**

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

Email:
franz.pietsch@sozialministerium.at